



# 2019

## Ihre nächsten Termine und Themen



**Dienstag, 26. Februar 2019 | 18 Uhr**

### **Medikamentenmissbrauch – wenn die Einnahme zur Gewohnheit wird**

Zu suchtauslösenden Medikamenten zählen vor allem Schlaf- und Beruhigungsmittel sowie ähnlich wirkende Arzneimittel. Wenn man bedenkt, dass vier bis fünf Prozent der häufig verordneten Medikamente ein Suchtpotenzial besitzen, dann verwundert es nicht, dass gewöhnungsgemäßer Gebrauch von Medikamenten bis hin zur Abhängigkeit in Deutschland weit verbreitet ist. Dabei nimmt die Tendenz einer Abhän-

gigkeit mit zunehmendem Alter zu. Das liegt auch mitunter daran, dass vom Arzt verschriebene Medikamente unreflektiert als Teil einer notwendigen Therapie angesehen werden. Über die Ursachen und die fatalen Folgen von Medikamentenmissbrauch informieren wir Sie in der ersten KV-Sprechstunde 2019.



**Dienstag, 30. April 2019 | 18 Uhr**

### **Humane Papillom Viren – heimtückische Gefahr**

Die HPV-Viren bilden eine Gruppe von DNA-Viren, die mittlerweile in mehr als 100 verschiedene Typen eingeteilt werden. Wenn sie Haut- und Schleimzellen infizieren, kann ein unkontrolliertes, tumorartiges Wachstum hervorgerufen werden. Während es im glimpflichen Fall zur Warzenbildung an betroffenen Stellen kommt, können einige HPV-Typen auch bösartige Veränderungen, insbesondere Gebärmutterhalskrebs hervorrufen. Manche Veränderungen bleiben vom bloßen Auge unbemerkt und können die Körperabwehr stark schädigen, was diesen Virentypus beson-

ders heimtückisch macht. Eine Impfempfehlung sprach die ständige Impfkommission (STIKO) nun auch für Jungen aus, die nach einer Impfung das Virus sehr unwahrscheinlich an nicht geimpfte Mädchen weitergeben, bei denen die Impf-Rate bisher sehr gering ist. Dies macht also nicht nur Frauen, sondern künftig auch Eltern zur Zielgruppe der HPV-Impfung. Über die häufigsten Infektionsquellen, Auswirkungen und Therapiemöglichkeiten werden Sie in der KV-Sprechstunde informiert.

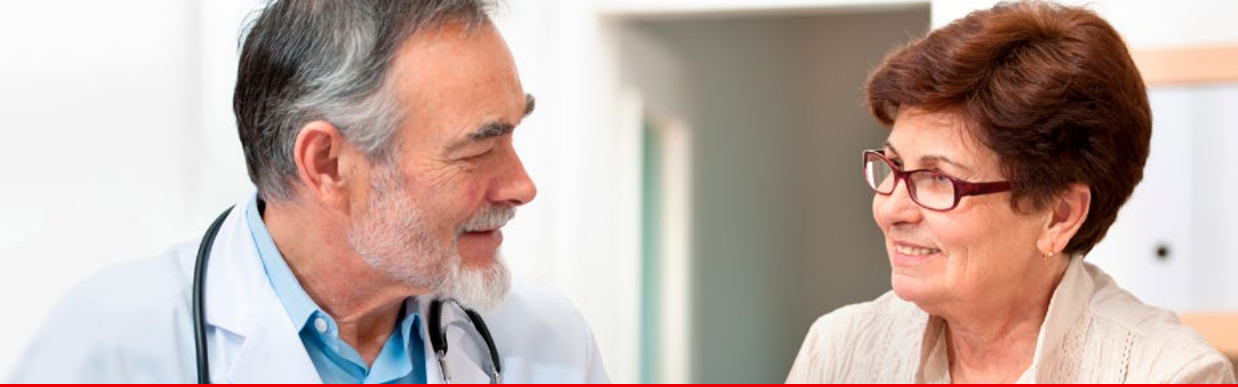


**Dienstag, 25. Juni 2019 | 18 Uhr**

### **Wenn der Großstadtdschungel krank macht – psychische Auswirkungen des Metropolenlebens**

Berlin – die Stadt der Superlative bietet nicht nur Sehenswürdigkeiten, Kultur und Vielfalt, sondern auch Tempo, Dichte und Einsamkeit. Menschen, die in Metropolen leben, erkranken 30 bis 40 Mal häufiger an Schizophrenie, Depressionen oder Angststörungen als Landbewohner. Während für viele das Tempo der Stadt ein probates Mittel gegen Langeweile darstellt und sich Inspiration an jeder Ecke findet,

verarbeiten Großstadtbewohner Stress und Gefühle anders als Menschen vom Lande. Denn das Gehirn reagiert deutlich empfindlicher auf Stress. Wie genau das Leben in der Hauptstadt die Psyche beeinflusst und was man gegen gesundheitsgefährdende Folgen unternehmen kann, erfahren Sie in der KV-Sprechstunde.



**Dienstag, 24. September 2019 | 18 Uhr**

### **Volkskrankheiten gezielt vorbeugen – wie Ernährung und Sport die Gesundheit beeinflussen**

Die Auswirkungen einer ungesunden Ernährung auf den Körper werden einem von klein auf vorgepredigt. Iss den gesunden Spinat, Schokolade ist schlecht für die Zähne! Trotz aller Aufklärung sind viele Kinder in Deutschland übergewichtig und jeder zweite Erwachsene zu dick. Die Tendenz ist steigend, was auch auf damit einhergehende Krankheiten

und Auswirkungen zutrifft. Um Rückenschmerzen, Diabetes, Herzinfarkten, Migräne oder auch Bandscheibenvorfällen entgegenzuwirken, erhalten Sie nützliche Alltagstipps zum Thema Ernährung und Sport. Bereits minimale Ernährungsumstellungen oder Sporteinheiten können Wunder bewirken. Wie? Das erfahren Sie in dieser KV-Sprechstunde.



**Dienstag, 29. Oktober 2019 | 18 Uhr**

### **Alzheimer – wenn das Vergessen das Leben ändert**

Mit der Abnahme der geistigen Leistungsfähigkeit, über das im Alter normale Maß hinaus, gehen Veränderungen der Persönlichkeit einher. Als häufigste Form der Demenzerkrankung leiden doppelt so oft Frauen an den Folgen, was auch an deren höherer Lebenserwartung liegt. Erkrankt ein Familienmitglied an Alzheimer, verändert sich das Leben für die

Betroffenen und deren Angehörige immens. Trotzdem muss zwischen altersbedingter Vergesslichkeit und verschiedenen Stadien von Demenz unterschieden werden. Aufklärung über Symptome und den Umgang mit der Krankheit erhalten Sie in der KV-Sprechstunde.



**Dienstag, 26. November 2019 | 18 Uhr**

### **Blasenentzündung – wenn der Harndrang den Alltag dominiert**

Die Harnwegsinfektion gehört zu den häufigsten Frauenleiden, betrifft aber auch immer wieder Kinder und Männer. Zwar lässt sich eine unkomplizierte Entzündung der unteren Harnwege bei rechtzeitiger Therapie gut behandeln, jedoch hat die Erkrankung eine gewisse Tendenz zur Wiederkehr

und kann sogar chronisch werden. Außerdem sind die Symptome unangenehm und stören den gewohnten Tagesablauf. Wie Sie mit dem oft harmlosen, aber leidigen Infekt richtig umgehen, ihn loswerden und seine Begleiterscheinungen lindern können, erfahren Sie in der KV-Sprechstunde.



**Alle Veranstaltungen sind kostenlos** und finden statt im

Ärztehaus der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin  
Masurenallee 6 A | 14057 Berlin-Charlottenburg

U-Bahn: Kaiserdamm

S-Bahn: Messe Nord/ICC

Bus: Haus des Rundfunks

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: kvbe@kvberlin.de

Sie finden uns auch im Internet unter: [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Die **Kassenärztliche Vereinigung (KV) Berlin** ist die Dachorganisation der mehr als 9.500 ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten in Berlin. Sie sorgt unter anderem dafür, dass die ambulante medizinische Versorgung von gesetzlich krankenversicherten Patienten auf hohem Qualitätsniveau stattfindet und dass diese den Arzt ihrer Wahl aufsuchen können, ganz gleich, in welcher Krankenkasse sie versichert sind. Die Berliner Kassenärzte versorgen täglich 160.000 Patienten.